

Ein leben mit Seiya

Ist es diesmal der Richtige ??

Von Delia

Kapitel 4: Ein Stück hoffungsloses Land ? Oder ein Stück Paradies ?

Kapitel 4: Ein Stück hoffungsloses Land? Oder ein Stück Paradies?

Hey, es geht auch schon weiter ^^

"..." redet jemand
<...> Gehdanken von den charas
(...) mein Senf

Arigato an die Kommischreiber, ich habe mich sehr gefreut und hoffe, dass euch das Kap. auch gefällt.

Ein Stück hoffungsloses Land? Oder ein Stück Paradies?

Seiya war so glücklich. <Jetzt wird alles gut,> dachte er sich nachdem Bunny in seinen Armen eingeschlafen war. Wenn ihm jemand vor einem Jahr erzählt hätte, dass Bunny hier bei ihm in seinen Armen einschlafen würde, dann hätte er diesen jemand glatt für verrückt erklärt. Schließlich dachte er, Bunny wäre mit Mamoru glücklich. <Genau, was ist eigentlich mit ihm und wieso ist Bunny hier? Ich freu mich ja, aber was ist passiert?>

Seiya war so tief in Gedanken versunken, dass er nicht merkte wie die Prinzessin, Yaten und Taiki rein kamen. Bis Yaten sich bemerkbar machte. Seiya erschrak, doch fing er sich schnell wieder, da er Bunny noch in den Armen hatte. Er wollte Bunny gerade los lassen, als Prinzessin Kakyuu sagte: "Ist schon gut Seiya, lass sie ruhig noch ein bisschen schlafen.

Wie geht es ihr? Der Arzt hat gesagt, sie sei wach?" Seiya lächelte. Ja, die Prinzessin war immer so gutmütig. Seiya nickte schnell und sagte: "Ja, sie war wach. Aber sie ist wieder eingeschlafen, doch ihr geht es gut, zum Glück." Ein glückliches Lächeln bildete sich auf seinem Gesicht, als er das Seufzen von Yaten und Taiki hörte. Yaten bemerkte sein Lächeln und meinte grimmig. "Was gibt es denn da zu lachen. Du warst eben nicht der Einzige, der sich Sorgen gemacht hat". "Da stimme ich Yaten zu, Seiya. Wir haben

zwar nicht wie du vor ihrer Tür geschlafen, aber wir haben uns auch um sie gesorgt," stimmte sich Taiki mit ein. "Ich weiß, tut mir leid. Ich..." antwortet Seiya als er unterbrochen wurde. "Du hast vor der Tür geschlafen, Seiya?"

Auf einmal wurde es still im Zimmer, und alle blickten runter auf die Person, die in Seiya's Armen war und soeben gesprochen hatte. Seiya sah ihr in die Augen, dann sah er zu Yaten und Taiki und meinte: "Na toll, jetzt ist sie wach"! "Hey, was guckst du uns denn so an? Bitte..." meine Yaten als Prinzessin Kakyuu dieser anfangenden Diskussion ein Ende setzte. "Es reicht! Bunny, wie geht es dir?" Bunny schmunzelte und antwortete dann. "Danke, jetzt geht es mir wieder gut. Es freut mich euch wieder zu sehen. Euch alle!" Sie versuchte ein Lächeln zustande zu bringen, was ihr auch gelang.

"Uns freut es auch Bunny. Wir haben uns große Sorgen um dich gemacht," erwiderte P. Kakyuu. "Es tut mir sehr leid, dass ich euch Sorgen bereitet habe. Aber ich wusste nicht wohin, und ich wusste einfach nicht mehr weiter. Es tut mir leid." Bunny kamen Tränen, während sie sprach, die sie schnell weg machte.

Alle sahen sie geschockt an. Warum weinte sie und was hatten ihre Worte zu bedeuten? Bevor jemand was sagen konnte, ergriff Bunny wieder das Wort. "Prinzessin, kann ich mit ihnen reden? Bitte, ich..." "Sie wurde von Prinzessin Kakyuu unterbrochen. "Aber natürlich Bunny. Jungs, lasst uns bitte alleine".

Als die Tür zu ging fing Bunny auch schon an. "Danke Prinzessin." Schon wieder wurde sie von P. Kakyuu unterbrochen. "Bitte nenne mich Kakyuu." Sie lächelte Bunny an. "Ok, danke. Ich weiß nicht wo ich anfangen soll, deswegen fange ich einfach von vorne an. Weißt du, nach dem Sieg gegen Galaxia schien alles so wunderbar zu sein und ich war so glücklich, bis Mamoru sich wieder entschied nach Amerika zu gehen.

Ich war zwar traurig, dass er wieder gehen würde. Doch er sagte, er würde in 1 Jahr wieder kommen, und dann könnte die Zukunft endlich beginnen. Ich war so glücklich. Das was Mamoru mir sagen wollte war, dass wir dann in einem Jahr endlich heiraten konnten. Ich wartete voller Freude 1 Jahr auf ihn, doch kurz bevor er endlich wieder kommen sollte, rief er an und sagte, dass er noch 1 Jahr bleiben müsse. Ich war so traurig, ich vermisste ihn und wollte ihn besuchen.

Er sagte mir, dass es keine so gute Idee sei da er sehr viel lernen müsse, und bestimmt keine Zeit für mich hätte und mich damit nur verletzen würde. Ich gab mich geschlagen, ich ging nicht hin. Monate vergingen, und Mamuru rief immer seltener an. Dann meldete er sich wochenlang nicht mehr. Ich machte mir Sorgen. Doch immer wenn ich ihn anrief, hatte er keine Zeit. Ich wusste nicht mehr weiter. Ich machte mir doch nur Sorgen, und als ich ihn dann wieder mal anrief, ging...

ging ein Mädchen ran. Ich hörte Mamo-chans Stimme im Hintergrund die dem Mädchen sagte, dass sie ihm sein Handy geben solle. Doch sie wollte nicht. Da redete er... Er sagte Dinge wie er würde sie zur Strafe vernaschen, wenn sie ihm nicht endlich sein Handy geben würde. Ich hörte wie das Mädchen sagte, sie würde im Bad auf ihn warten." Bunny kullerten Tränen die Wangen runter.

Kakyuu war der Schock ins Gesicht geschrieben. "Oh Bunny, ich..." Bunny schüttelte den Kopf. Kakyuu verstummte. "Als Mamoru an sein Handy ging schien er erschrocken zu sein, dass ich am Telefon war. Ich fragte ihn was das zu bedeuten hatte, doch er machte Schluss mit den Worten, es sei ihm egal was in der Vergangenheit und in der

Gegenwart passiert war. Genauso wenig was mit der Zukunft werden sollte. Ja, sogar unsere gemeinsame Tochter, die wir haben sollten, war ihm egal. Er machte mit mir Schluss. Einfach so am Telefon. Er liebte mich nicht mehr. Ich... Ich wusste nicht mehr weiter. Uranus, Neptun und alle anderen Sailor Krieger der Erde hätten versucht das Geschehene ungeschehen zu machen. Schließlich ist die Zukunft in Gefahr. Doch ich konnte nicht, ich hätte es nicht ertragen können. Ich bin an dem Tag zu Pluto gegangen, der Wächterin der Zeit. Ich habe ihr alles erzählt, und habe mich auf den Weg hierhin gemacht.

Ich wusste nicht wohin, dann seid ihr mir eingefallen. Ich hatte Seiya und euch sehr vermisst. Ich wollte dich fragen, ob ich hier bleiben darf bei euch, auf eurem Planeten. Bitte. Ich weiß sonst nicht wohin ich gehen soll. Ich kann vorerst nicht zurück auf die Erde, ich brauche Zeit."

Bunny brach unter Tränen zusammen. Kakyuu nahm sie in die Arme. Jetzt machte alles Sinn, jetzt verstand sie alles. Warum sie so schwach war, warum sie seit längerem ein ungutes Gefühl hatte. Die Zukunft der Erde hatte sich verändert.

Sie strich mit der Hand Bunnys Rücken rauf und runter.

"Bunny ich verstehe dich, und natürlich kannst du bleiben so lange du willst.

Du bist hier bei uns willkommen und ich denke, Seiya würde sich freuen wenn du bleiben würdest. Er hat dich sehr vermisst und sich große Sorgen um dich gemacht.

Bunny sagte noch bevor sie einschlieft. "Danke! Bitte sage du es ihnen. Ich schaffe das nicht."

Kakyuu ging aus dem Zimmer und wie sie erwartet hatte, standen Yaten, Taiki und Seiya da. Und Seiya wollte auch schon wieder zu Bunny ins Zimmer, als Kakyuu den Kopf schüttelte und sagte: "Lass sie schlafen und kommt mit, alle Drei. Und Seiya, ich dulde keine Widerrede. Du weißt, dass es ihr gut geht. Also kommt, ich werde euch erzählen was passiert ist".

Sie gingen mit ihrer Prinzessin, und alle drei, vor allem Seiya war gespannt darauf, was ihre Prinzessin ihnen erzählen würde.

.....Und Cut.....

Fortsetzung folgt...

So das war es dann mal. Ich hoffe, es hat euch gefallen.

Hab euch lieb

Delia

Ich möchte mich hier noch mal ganz Herzlich bei meiner BetaReader InuBau Bedanken.